



öffentliches Protokoll der 16. Sitzung des Studierendenrates am 21.04.2020

Studierendenrat

Vorstand

Gloria Holfert
Jonathan Schäfer
Elisabeth Zettel

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990
Telefax: 0 36 41 · 9 400 993
vorstand@stura.uni-jena.de

anwesende MdStuRa:	Nena Bennowitz, Jil Diercks, Selina Dürrbeck, Friedrich Gallon Isabel Heide, Deborah Heiden, Gloria Holfert, Kai Hölzen, Marcel Horstmann, Margarita Kravchenko, Jens Ulrich Lagemann, Markus Leipe, Julika Loos, Klara Morfeld, Marcel Julian Paul, Florian Rappen, Gero Reich, Jonathan Luiz Schäfer, Scania Sofie Steger, Laura Steinbrück, Laura Strohschneider, Johann Ulrich, Rosa Velten, Tim Wenzel, Markus Wolf, Elisabeth Zettel
entschuldigte MdStuRa:	
ruhende Mandate:	Marcus D.D. Đào, Benedikt Friedl, Morris Scheithauer
unentschuldigte MdStuRa:	Jessica Dagmar Herrmann, Leah Kanthack, Bastian Schiweck, Jan Henning Ziegner
beratende Mitglieder:	Sebastian Wenig, Sonja Garan, Felix Graf, Samuel Ritzkowski, Sophia Bier, Jonas Krüger
Gäste:	Annekathrin Geinitz, Lukas Spantzel
Sitzungsleitung:	Jonathan Luiz Schäfer
Protokoll:	Elisabeth Zettel, Jil Diercks
Sitzungsort:	Digitaler Raum: https://www.gotomeet.me/U-Jena-2020-04-07

[Das zu dem Protokoll gehörende öffentliche Sitzungsmaterial der sechzehnten Sitzung am 21.04.2020](#)

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung um 18:20 Uhr.

NEU 01 ALT 01 Diskussion

Berichte

Sitzungsleitung

Berichte:

- **Markus Wolf** berichtet aus dem Senat zur Coronaskrise: Der Krisenstab berät die Universitätsleitung und den Senat. Leitend sind Herr Rüttger und Frau Bär.
- Es wurde besprochen, was bis Mai in der Universität stattfinden darf. Prüfungen dürfen unter Einhaltung der Hygieneauflagen stattfinden. Zudem müssen sie mindestens 14 Tage vorher bekannt gegeben werden. Diese Frist kritisiert Markus Wolf als zu kurz. Wer krisenbedingt nicht an einer Prüfung teilnehmen kann, hat keinen Fehlversuch. Prüfungen dürfen nur mit Mundschutz und Unterschrift der Teilnehmer*innen, dass sich an Quarantänemaßnahmen gehalten wird, durchgeführt werden. Kritik von Markus Wolf: Einige Masken für Notfälle sollten gestellt werden. Eine Abmeldung von Prüfungen läuft über das jeweilige Prüfungsamt. Eine Umwandlung von Prüfungsformaten ist möglich (z.B. digital). Die Abgabefristen für Hausarbeiten sind jetzt um 8 Wochen verlängert, da die Thulb geschlossen ist. Hier gilt Regelung des Präsidiums.
- **Felix Graf:** Gelten die Auflagen der Stadt mit einer Beschränkung von 30 Personen in geschlossenen Räumen? Gibt es eine Genehmigung für diese Umsetzung? Und was ist mit Personen aus Risikogruppen, die nicht mit Maske teilnehmen können?
- **Markus Wolf:** Personen aus der Risikogruppe können sich von Prüfungen abmelden. Für die Universität gilt eine Ausnahme bei der Personenbeschränkung, da es sich um eine staatliche Einrichtung handelt. Lediglich die Hygieneregeln müssen eingehalten werden.
- **Kai Hölzen:** Wie wird man über Prüfungstermine benachrichtigt? Über Friedolin oder zusätzlich per E-Mail?
- **Markus Wolf:** Dies ist je nach Prüfungsamt unterschiedlich geregelt.
- **Felix Graf:** Es wäre gut, wenn die Uni nachlesbar und öffentlich über die Sondergenehmigung informiert, da auch Studierende rechtlich verpflichtet sind, die rechtlichen Vorgaben einzuhalten. Damit würde sich ggf. auch klären, ob die 20qm-Regelung dort gilt.
- **Markus Wolf:** In den FAQs sollen auch solche Rahmenbedingungen aufgenommen werden. Weitere Anregungen dazu können auch gerne an Frau Bär geschickt werden.
- **Markus Wolf:** Prüfungen, Gremien und Praktika sind erlaubt, jedoch dürfen keine Seminare stattfinden. Auch hier sind die Hygieneregeln einzuhalten. Für die Praktika sind mehr Theorie und weniger Praxis vorgesehen.
- **Marcel Julian Paul:** Möchte wissen, ob es genauere Informationen zum Praxissemester speziell im Lehramt gibt.
- **Markus Wolf:** Seines Wissens nach ist das Praxissemester aktuell aufgehoben. Es wird vermutlich verschoben.
- **Felix Graf:** Weniger Praxis im Praktikum ist widersprüchlich und nicht hinnehmbar. Das Ziel eines Praktikums ist damit

verfehlt.

Zum Praxissemester: Es findet weiterhin statt, allerdings in bisher unklarer, abgewandelter Form. Es gibt Ersatzaufgaben für die Studierenden im Praxissemester. Das Prüfungsamt sucht Lösungen für das kommende Semester.

- **Scania Steger:** Wer für Abschlussarbeiten im Labor arbeiten muss, darf dafür in die Universität gehen.
- **Marcel Julian Paul:** Gibt es Sonderregelungen für das Praxissemester im Ausland?
- **Felix Graf:** Hat dazu keine Informationen.
- **Markus Wolf:** Die Thulb hat ein Drei-Phasen-System geplant:
 1. Lieferdienst, 2. Ausleihe, 3. ggf. Öffnung der Thulb, wenn die Stadt dies genehmigt. Aktuelles dazu auf der Thulb-Homepage.
- Das Sommersemester soll kein reguläres Semester sein. Es soll aber so gut wie möglich stattfinden. Auch das Wintersemester wird wahrscheinlich von den Sonderregelungen betroffen sein. Daher ist die Digitalisierung von Inhalten wichtig, nicht nur in Form von Livestreams. Es gibt die Idee, technische Geräte als Spenden zu sammeln für Studierende, die keine haben. WLAN-Räume sollen in der Universität, der Bibliothek und ggf. In der Mensa eingerichtet werden, um Arbeitsplätze für die Studierenden ohne Zugänge zu ermöglichen. Das aktuelle Semester soll nicht auf das BAföG angerechnet werden.
- Zum Solidarsemester sagt der Präsident: Das Ziel sollte für alle sein, jetzt das Beste für alle herauszuholen. Befristete Stellen sollen verlängert werden. Zur Anrechnung des Semesters, auch bezüglich Langzeitstudiengebühren, wurde nachgefragt. Hier müsse auch das Land Regelungen treffen, so der Präsident, der Kanzler verwies aber darauf, dass die Universität das auch selbst festlegen könne aufgrund der Ausnahmesituation → bisher nicht allgemein geklärt. Auch hier wird auf den Nachteilsausgleich verwiesen.
- Die delegierten Studierenden werden jetzt wöchentlich zu Treffen mit der Universitätsleitung hinzugeschaltet. Auch die KTS ist beteiligt.
- Es soll keine Anwesenheitspflicht bei Seminaren geben, weil alles im Nachhinein online gestellt werden muss.
- Das Ministerium meint, dass die Veranstaltungen länger stattfinden könnten, da drei Wochen der Vorlesungszeit verloren gingen. Davon wurde dringend abgeraten.
- Im Falle eines zweiten Shutdowns (insbesondere während Prüfungszeit) soll vor allem digital gearbeitet werden, nicht mit Präsenzprüfungen.
- **Jil Diercks:** Möchte wissen, ob es weitere Informationen über eine mögliche Überlappung der Semester gibt.
- **Markus Wolf:** Hier wird ein Konsens gesucht. Aktuell gibt es noch keine genaueren Informationen. Es soll im Einzelfall so flexibel wie möglich gestaltet werden.
- **Marcel Horstmann:** Wann soll die Vorlesungszeit enden? Wenn die Vorlesungszeit am 17.07. endet, ist dies eine enorme Verkürzung. Es können in dieser Zeit nicht alle Themen behandelt werden.
- **Markus Wolf:** Es wurde viel darüber diskutiert. Die Unileitung hält aber an dem Termin fest. Lehrende sollen die Inhalte auf die Kernelemente reduzieren.
- **Sebastian Wenig:** Wie wird aktuell zum Beispiel mit Staatsexamina, 2. Versuchen o.ä. verfahren?
- **Markus Wolf:** Dafür ist jeweils das Prüfungsamt zuständig. Hier ist die Universität nicht direkt zuständig, es gilt auch jeweils etwas anderes. Die Kommunikation dazu ist aktuell schlecht.
- **Scania Steger:** Sollte es dazu kommen, dass eine Arbeit noch aussteht, ist prinzipiell möglich, sich exmatrikulieren zu lassen und die Prüfung nachzuholen – das ist allerdings nicht ganz unkompliziert.
- **Markus Wolf** über die Digitale Lehre: Vorlesungen und Seminare sollen aufgezeichnet werden, keine Live-Veranstaltungen. Hierfür wurden Lizenzen für Zoom und WebAct gekauft. Er hat auf die DSGVO hingewiesen. Bisher muss durch Link anklicken zugestimmt werden. Für Leute, die dem nicht zustimmen wollen, gibt es im Moment keine alternativen Lösungen. Die Universität hat weitere Serverkapazitäten gekauft.
- Wer infiziert ist, ist nicht verpflichtet dies der Universität zu melden. Es genügt eine Krankschreibung.
- **Jens Lagemann:** Ist eine Vergleichbarkeit zu ähnlichen Modulen gegeben? Er sieht dies nicht gegeben.
- **Markus Wolf:** Es gab viele Diskussionen dazu, auch über Anpassung der Credits (dies soll aber nicht passieren). Die Vergleichbarkeit ist aktuell nicht gegeben. Es gestaltet sich aber auch schwierig eine gute Lösung zu finden.
- **Jens Lagemann:** Also werden Modulkataloge hier zum Teil außer Kraft gesetzt?
- **Markus Wolf:** Ja, so hat er das verstanden.
- **Scania Steger:** Es ist ein Graubereich. Grob muss sich dennoch an die Modulkataloge gehalten werden. Es gibt sicher auch Professor*innen, die die gesamten Inhalte durchgehen wollen. Was besser für die Studierenden ist, ist fraglich.
- **Markus Leipe** berichtet von der Videokonferenz mit der VP Lehre u.a. am 20.04.: Es ging vor allem um einen Informationsaustausch und darum, Kritik zu äußern. Die Universität kann nicht für alle Module individuelle Vorgaben machen. Alle Auswirkungen der Krise sollen kulant und unbürokratisch über Nachteilsausgleiche berücksichtigt werden, sodass Studierenden keine Nachteile entstehen. Daher sollte vor allem auf Fakultätsebene gesammelt werden, was schief läuft und kritisiert und angemerkt werden. Er möchte anregen an den FAQs der Uni mitzuarbeiten. Wenn etwas fehlt, kann dies an ihn kommuniziert werden. Die Universität hat wenig Informationen darüber, was an den einzelnen Fakultäten passiert.
- Der Corona-Notfonds für Studierende der Uni hat bisher etwa 120.000€ an Spenden eingenommen, einiges wurde auch schon ausgezahlt. BAföG soll auch weitergezahlt werden. Es gibt auch ein Darlehen des Studierendenwerkes.
- **Felix Graf:** Hat Verständnis dafür, dass nicht jedes individuelle Problem bekannt ist. Aber wie ist es möglich, dass die Universität ihre Fakultäten nicht dazu bringen kann, eine vernünftige Kommunikation mit Studierenden zu führen? Zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn ist es zum Teil nicht möglich Betreuer*innen oder Dozierende zu erreichen.
- **Markus Leipe:** Die Universität hat selbst aktuell nicht genug Personal, um das leisten zu können. Wer Betreuer*innen o.ä. nicht erreicht, muss jetzt jeweils die höhere Ebene kontaktieren und sich dort beschweren.
- **Lukas Spantzel:** Ist begeistert von dem Förderfonds der Uni und wie viel dort einbezahlt wurde. Fragt, wie viel dort durchschnittlich ausgezahlt wird?
- **Markus Leipe:** Ein Antrag kann zweimal gestellt werden, es werden je Antrag 450€ pro Person ausgezahlt.
- **Scania Steger:** Zur Kommunikation muss zu jedem Studiengang eine Rundmail mit aktuellen Informationen zum Semester kommen. Studiengangspezifische FAQs sollen bald eingerichtet werden (dies wurde zumindest angesprochen).
- **Marcel Horstmann:** Fragt den HHV, ob der Haushalt bereits eingereicht wurde.
- **Sebastian Wenig:** Nein, dies ist noch nicht vollständig passiert. Gleiches gilt für die Beitragsordnung und die Finanzordnung.
- **Jonathan Schäfer:** Der Haushalt liegt jedoch schon unterschrieben im Vorstandsbüro. Im Moment wird v.a. auf die

Saldenbestätigung gewartet.

- **Vorstand (Jonathan Schäfer):** Die ausgefüllten TV-L-Unterlagen kamen teils an. Der Vorstand hat dafür begonnen, eine Übersicht zu erarbeiten und wird zeitnah Rückmeldung geben. Das Personaldezernat will spätestens bis zum 15.05. die Unterlagen haben, ansonsten sollen die Nachzahlungen nicht mehr berechnet werden. Der Vorstand ist bemüht, dies einzuhalten.
- **Marcel Horstmann:** Ist es möglich dem StuRa Geld zu spenden?
- **Sebastian Wenig:** Ja, aber ohne Quittung o.ä. für das Finanzamt.
- **Jonathan Schäfer:** Webmail der Uni war wohl kurzzeitig in den vergangenen Tagen nicht erreichbar. Er fragt nach, ob weitere Personen dieses Problem hatten.
- **Scania Steger:** Nein, aber FSR-Kom Cloud scheint down zu sein.
- **Jonathan Schäfer:** Das müsste inzwischen wieder laufen. Aktuell arbeitet auch nur ein Techniker, da Urlaub beantragt wurde.
- **Markus Leipe:** Am nächsten Montag findet der E-Learnig Tag der Uni statt, ganz digital. Dies ist im Moment vielleicht besonders spannend auch für Hiwis.
- **Jonathan Schäfer:** Bei der nächsten Sitzung soll das Abstimmungsverfahren hoffentlich anders laufen, über openslides (open source).

NEU 02 Formal

Feststellung der Beschlussfähigkeit und Sitzungsleitung Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Es sind Von **33** gewählten MdStuRa haben **3** MdStuRa ein **ruhendes Mandat**.

Von den **30** stimmberechtigten MdStuRa sind 24 anwesend. Damit ist das Gremium **beschlussfähig**.

Eine **2/3 Mehrheit** ist gegeben ab **21 Jas**

Beschluss der Tagesordnung:

Vorläufige Tagesordnung:

TOP Nr.	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
ALT 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
ALT 03	Diskussion & Beschluss	Prüfungsberatung	Vorstand
ALT 04	Diskussion & Beschluss	FAK-Festival	FSRe Biologie/ Biochemie und Ernährungswissenschaften
ALT 05	Diskussion & Beschluss	Studentisches Gesundheitsmanagement	Gloria Holfert
ALT 06	Diskussion & Beschluss	AG Online-Sitzungen	Vorstand
ALT 07	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

Protokoll:

Neue TO:

TOP ALT	TOP NEU	Art	Titel	Antragstellende
ALT 01	NEU 01	Formal	Berichte	Sitzungsleitung
ALT 02	NEU 02	Formal	Feststellung der Beschlussfähigkeit & Beschluss der Tagesordnung	Sitzungsleitung
ALT 03	NEU 03	Diskussion & Beschluss	Prüfungsberatung	Vorstand
ALT 04	NEU 04	Diskussion & Beschluss	FAK-Festival	FSRe Biologie/ Biochemie und Ernährungswissenschaften
ALT 05	NEU 05	Diskussion & Beschluss	Studentisches Gesundheitsmanagement	Gloria Holfert
ALT 06	NEU 06	Diskussion & Beschluss	AG Online-Sitzungen	Vorstand
ALT 07	NEU 07	Formal	Sonstiges	Sitzungsleitung

Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung:

20/0/3 → angenommen

NEU 03 ALT 03 Diskussion & Beschluss Prüfungsberatung

Vorstand

Antragstext:

Liebe MdStuRa, leider konnte die Debatte dazu auf der letzten Sitzung nicht beendet werden. Daher wurde der TOP in dieser Sitzung aufgenommen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat beschließt, einen zweckbefristeten Arbeitsvertrag für die Dauer des laufenden Kündigungsrechtsstreits einzugehen.

Protokoll:

GO-Antrag von Markus Wolf: auf Vertagung, da die Fragen noch zu beantworten sind

Gegenrede von Elisabeth Zettel: wurde die letzten Male vertagt, wer noch Fragen hat hätte die eher stellen können.

Fürrede von Markus Wolf: weist auf die Haushaltssperre hin und möchte Raum für neue Fragen geben.

6/17/0 → abgelehnt

GO-Antrag von Gero Reich: sofortige Abstimmung, da nichts nichts neues hinzu kam

Gegenrede von Jonas Krüger: da keine Diskussion auf Basis der offenen Fragen möglich ist

8/10/5 → abgelehnt

ÄA1 von Jonathan Schäfer:

Ändere den Beschlusstext zu "Der Studierendenrat beschließt, auf allen ihm zur Verfügung stehenden Wegen zu kommunizieren, dass es aktuell keine Prüfungsberatung durch den Studierendenrat gibt."

zurückgezogen.

ÄA2 von Laura Steinbrück:

Der Studierendenrat beschließt, einen zweckbefristeten Arbeitsvertrag für die Dauer des laufenden Kündigungsrechtsstreits einzugehen, insofern der betreffende Arbeitnehmer damit übereinstimmt.

zurückgezogen.

ÄA3 von Markus Wolf:

Der Studierendenrat der Friedrich-Schiller-Universität Jena benennt ..., .., als Kontaktstelle für Prüfungsfragen.

7/11/5 → abgelehnt

GO-Antrag von Kai Hölzen: auf Vertagung um Personaldebatte zu führen

Gegenrede von Jonathan Schäfer: Das ist datenschutzrechtlich nicht machbar

zurückgezogen.

GO-Antrag von Jonas Krüger: auf Vertagung des TOPs, weil viele offene Fragen im Raum stehen

Gegenrede von Gero Reich: formal

Fürrede von Florian Rappen: da eine Personaldebatte nicht möglich ist

9/15/0 → abgelehnt

Markus Wolf verlangt eine Personaldebatte.

Persönliche Erklärung von Markus Wolf:

"Ich empfinde es absolut unangemessen, dass das Vorstandsmitglied Elisabeth Zettel, mich persönlich in Wort und Ton angreift. Dies ist untolerierbar und inakzeptabel!"

Persönliche Erklärung von Elisabeth Zettel:

„Ich finde es besonders spannend, dass jetzt die selben Leute, die letztes Jahr vehement für eine Professionalisierung argumentiert haben, eine Deprofessionalisierung vorschlagen.“

GO-Antrag von Jonas Krüger: auf Nichtbefassung

Gegenrede von Gero Reich: das geht in die gleiche Richtung wie vorhin, der Antrag auf Vertagung wurde abgelehnt.

Fürrede von Markus Wolf: Wir haben keinen Haushalt und können den Vertrag daher nicht eingehen.

7/14/1 → abgelehnt

GO-Antrag Gero Reich: auf sofortige Abstimmung

Gegenrede Jonas Krüger: es gibt einen Änderungsantrag

14/9/0 → angenommen

ÄA 4 von Jonas Krüger:

Der StuRa setzt Florian Rappen als vorläufigen Prüfungsberater für die Zeit des Kündigungsschutzklage ein. die Konditionen entsprechen denen des Streitgegenständlichen Verfahrens.

5/13/0 → abgelehnt

Jonathan Schäfer beantragt 10 Minuten Pause
Unterbrechung der Sitzung bis 21:10 Uhr

GO-Antrag von Florian Rappen auf Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung, weil sein GO-Antrag auf geheime Abstimmung nicht angenommen wurde

Gegenrede von Gero Reich: Der Antrag ist unzureichend bestimmt und daher formal unzulässig

Fürrede von Jonas Krüger: Der GO-Antrag bezieht sich auf nicht berücksichtigte GO-Anträge

→ keine Abstimmung, da als Beschwerde nach §22 aufgefasst & zur Kenntnis genommen

ÄA 5 von Markus Wolf:

Der StuRa setzt dipl.- jur. Jonas Krüger als vorläufigen Prüfungsberater für die Zeit des Kündigungsschutzklage ein. Die Konditionen

entsprechen denen des streitgegenständlichen Verfahrens.

GO-Antrag von Jonas Krüger: Entpflichtung der Sitzungsleitung und Übernahme der Sitzungsleitung durch Florian Rappen

Gegenrede von Gero Reich: hält das für eine Frechheit, die online-Sitzung bedeutet viel Vorarbeit und Mehraufwand, dass es dabei zu Schwierigkeiten gibt ist nur naheliegend. Auch das Programm funktioniert dann nicht mehr, das ist aktuell nicht umsetzbar und unsere Ordnungen sind nicht für die Situation geeignet.

Fürrede von Jonas Krüger: Die Sitzungsleitung hat Fehler gemacht, diese wurden durch den Vorstand bestätigt.

4/17/3 → abgelehnt

GO-Antrag von Florian Rappen: Ich beantrage die Anfechtung der Entscheidung der Sitzungsleitung in folgenden Fällen 1)

Missachtung der GO anträge von Selina Dürrbeck 2) von Kai Hölzen 3) von Jonas Krüger 4) Der falschen Abstimmung über den Antrag von Jonas Krüger, da der Antrag von Gero nicht darauf bezogen war 5) die Anfechtung von mir nicht abstimmen zu lassen siehe § 8 Absatz 5 der GeO

Gegenrede von Jonathan Schäfer: hält seine Entscheidung, die angezweifelt wurde, nach wie vor für richtig. Florian Rappen hat sich nicht auf §22a (Beschwerde) sondern auf §8 bezogen, das hat er aber nicht klar gesagt.

4/13/5 → abgelehnt

GO-Antrag von Selina Dürrbeck: geheime Abstimmung des ÄA5

Persönliche Erklärung von Jonas Krüger:

„Der Studierendenrat hat gerade mal wieder bewiesen, dass es aus politischen und persönlichen Gründen völlig okay ist, sich über geltendes Recht zu stellen. Ich gratuliere hierzu und stelle eine Anfechtung vor der Schiedskommission in Aussicht.“

Persönliche Erklärung von Florian Rappen:

„Zu dem "§8(5) 1 Über den Widerspruch entscheidet der Studierendenrat mit einfacher Mehrheit der Anwesenden." ist der angehende Jurist Gero, Laura Steinbrück, Tim Wenzel, Elisabeth Zettel, Klara Morfeld, Rosa Velten, Julika Loos, Deborah Heiden, Marcel J. Paul und Isabel Heide der Meinung, der StuRa müsse das nicht abstimmen - ich glaube und das ist meine Meinung, diese Leute sind dumm.“

Persönliche Erklärung von Gero Reich:

„lol“

GO-Antrag von Jens Lagemann auf Unterbrechung des Tagesordnungspunktes

Keine Gegenrede

→ angenommen

Damit wird der Tagesordnungspunkt unterbrochen.

Persönliche Erklärung von Marcel Julian Paul:

„Hier wurde versucht, die Sitzungsleitung aufgrund persönlicher Interessen abzuwählen und einzuvernehmen, um anschließend eine Person als Leitung zu bestimmen, die aufgrund charakterliche Defizite und eigener Aufstellung als wählbare Person nicht zulässig ist.“

Persönliche Erklärung von Laura Steinbrück:

„Eine StuRa Sitzung in der mit Klagen gedroht wird, andere Menschen beleidigt und schlecht geredet werden und Entscheidungen willentlich mit allen Mitteln verzögert werden ohne dabei eine konstruktive Debatte zu suchen, sind für ein studentisches Gremium nicht akzeptabel.“

Wiederaufnahme des Tagesordnungspunktes nach **ALT TOP 07**

ÄA5.1 zum ÄA5 von Florian Rappen:

Der genannte J.K. übernimmt die Arbeit inhaltlich aber unentgeltlich.

GO-Antrag von Jonathan Schäfer: auf Vertagung, da Fragen relevant sein können

Gegenrede von Jens Lagemann: versteht nicht, warum nicht öffentlich

10/1/6 → angenommen

Persönliche Erklärung von Marcel Julian Paul:

„Ich hoffe, dass eines Tages bestimmte Mitglieder des Studierendenrates lernen, dass es einen Unterschied zwischen: "Ich klage den StuRa an, weil ich Recht behalten möchte." und "Ich bitte um die schriftliche Bestätigung, dass eine gewisse Arbeit als ehrenamtlich erfolgt, da nicht sichergestellt werden kann, dass eine Person, die noch mit einer Klage gegen den StuRa umherphilosophierte, plötzlich zu einer anderen Meinung kommt." existiert. *Smiley*“

Persönliche Erklärung von Florian Rappen, Jonas Krüger und Kai Hözen:

„Es ist unfassbar, wie lange man um eine Vertagung kämpfen kann, wie sehr man dafür streitet und erklärt wird es sei unmöglich. Und nur kurze Zeit später kommt heraus, es gibt noch Informationen aus einem Telefonat gibt es eine Mehrheit für die Vertagung - manche wissen nicht was sie wollen.“

Persönliche Erklärung von Marcel Julian Paul:

„Ich wünsche mir inständig, dass gewisse Mitglieder eines Tages über die benötigten finanziellen Mittel verfügen, um eine derartige kognitive Unterstützung zu bekommen, um Sachverhalte in die richtige Abfolge und Bedingung einordnen zu können.“

NEU 04 ALT 04 Diskussion & Beschluss FAK-Festival 2020

FSRe Biologie/Biochemie und Ernährungswissenschaften

Antragstext:

Liebe Kommilitonen, lieber Vorstand,
 anbei schicken wir euch die aktualisierte Antragsversion zum FAK-FESTIVAL 2020. Uns bewusst, dass durch die Coronawelle Großveranstaltungen wie das Festival im Moment schwierig sind. Aber für den angestrebten Zeitraum bestehen ja im Augenblick noch keine Einschränkungen. Aus diesem Grund bitten wir euch und den Stura über die Abstimmung des Antrages (und im besten Falle um Zustimmung), sodass wir mit der Planung fort-fahren können.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU Jena beschließt, dass FAK-Festival 2020 zu organisieren.

Protokoll:

GO-Antrag von Markus Wolf: Nichtbefassung, da Großveranstaltungen bis August verboten sind.

Gegenrede von Florian: Es ist nicht klar, ob das unter Großveranstaltung fällt, wir sollten den Antrag daher dennoch abstimmen.
zurückgezogen.

Abstimmung über den Beschlusstext:

0/18/1 → abgelehnt

NEU 05 ALT 05 Diskussion & Beschluss Studentisches Gesundheitsmanagement Gloria Holfert**Antragstext:**

Im Rahmen des Studentischen Gesundheitsmanagement erhielten wir von der Organisatorin Jana Kampe eine Anfrage bezüglich der Zusammenarbeit mit dem StuRa der FSU Jena. Geplant ist eine Mitgliedschaft im „Steuerkreis Studentisches Gesundheitsmanagement“, für den Frau Kampe gerne auch StuRa-Mitglieder begeistern würde. Hier soll vor allem das „Corona-Semester“ gestaltet werden, wobei Angebote zur studentischen Gesundheit bspw. auf digitalen Wegen besprochen werden. Auf der letzten Vorstandssitzung wurden schon einige Ideen diesbezüglich gesammelt. Geplant ist außerdem eine Studierendenumfrage zum Thema Corona sowie die Gestaltung eines Podcasts, für den Frau Kampe sehr gerne auch StuRa-Mitglieder einladen würde.

Beschlusstext:

Der StuRa entsendet folgende Personen zur Beteiligung am Studentischen Gesundheitsmanagement:

-
-
-

Beschlossener Beschlusstext:

Der StuRa entsendet folgende Personen zur Beteiligung am Studentischen Gesundheitsmanagement:

- Gloria Holfert
- Markus Wolf

Protokoll:

ÄA 1 von Marcel Hostmann:

Ergänze den Beschlusstext um "Gloria Holfert, Markus Wolf".

→ von der Antragstellerin übernommen

Abstimmung über den Beschlusstext:

13/0/5 → angenommen

NEU 06 ALT 06 Diskussion & Beschluss AG Online-Sitzungen

Vorstand

Antragstext:

Liebe alle, wie viele andere Regelungen und Gesetze sind auch unsere Ordnungen nicht für die aktuelle Situation vorbereitet. Da sich aktuell kein baldiges Ende abzeichnet, sollte dies geändert werden. Für uns als Vorstand – speziell für die Sitzungskoordination – sind viele Dinge aus unserer Sicht wenn überhaupt schlecht geregelt. Daher würden wir gerne die aktuelle Situation nutzen, um speziell unsere Geschäftsordnung und unsere Satzung in diesen Punkten zu ergänzen. Dabei würden wir uns gerne Unterstützung und Ideen durch euch einholen, was ihr z.B. als (besonders) gut bzw. schlecht empfunden habt. Dazu würden wir gerne eine AG Online-Sitzungen gründen, um einen Grundstein diesbezüglich zu setzen. Diese soll dem Innenreferat zugeordnet werden. Als Ziel hat die AG im Idealfall die Erstellung einiger Konzepte und eines Leitfadens für Campusmedien, Referate, FSRe und andere Strukturen, mindestens aber einiger Änderungen und Ergänzungen der Ordnungen.

Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU gründet die AG Online-Sitzungen als Teil des Innenreferates die Hauptorganisation übernimmt:

Beschlossener Beschlusstext:

Der Studierendenrat der FSU gründet die AG Online-Sitzungen als Teil des Innenreferates die Hauptorganisation übernimmt:
 Jens Lagemann

Protokoll:

ÄA1 von Marcel Horstmann:

Füge dem Beschlusstext als Hauptorganisator Jens Lagemann hinzu

→ von den Antragsteller*innen übernommen

Persönliche Erklärung von Marcel Julian Paul:

„Ich höre von bestimmten Mitgliedern des Sturas durchweg nur "mimimi". :(Bitte deutlicher reden!“

NEU 07 ALT 07 Formal
Protokoll:

Sonstiges

Sitzungsleitung

- **Marcel Horstmann:** Hat 167 Anträge verfasst, um die Ordnungen des Studierendenrates geschlechtsneutral zu machen. Diese möchte er zur Vorbereitung über den MdStuRa-Verteiler schicken.
- **Sebastian Wenig:** Warum schreiben wir die Ordnungen nicht ganz neu in dem Zuge?
- **Marcel Horstmann:** Findet die Satzung und Geschäftsordnung so ganz gut. Zudem würde eine neue Satzung eine Urabstimmung bedeuten. Es sind viele Änderungen, aber wenig inhaltliche.

- **Felix Graf:** Möchte als Techniker einen Entwurf der überarbeiteten Nutzungsordnung herumschicken, damit auch hier Vorbereitungszeit besteht bis sie behandelt wird.

- **Jonathan Schäfer:** Aktuell hat er selbst die Lizenz für GoToMeeting bezahlt. Er weiß nicht, ob er das weiterführen möchte auch aufgrund der heutigen Sitzung. Soll das mit dem gleichen Programm weitergeführt werden?
- **Scania Steger:** Findet das Programm bisher am besten. Es funktioniert auch bei einer schlechten Internetverbindung gut.
- **Florian Rappen:** Es sollten die Kosten erstattet werden, da die Lizenz für die Sitzung nötig ist.
- **Samuel Ritzkowski:** Findet das Programm auch als eine längerfristige Lösung gut, da es auch für die FSR-Kom genutzt werden könnte.
- **Markus Wolf:** Hat im Senat erfahren, dass von der Uni Lizenzen für Zoom und noch eine weitere Plattform gekauft werden (kein externer Host). Vielleicht kann dies auch für das Gremium genutzt werden.
- **Gero Reich:** Hat datenschutzrechtliche Bedenken, da GoToMeeting auf US-Servern gehostet wird. Alternativen wären Jitsi oder BigBlueButton, dort wäre eigener Server nötig. Wenn das nicht möglich ist, möchte er auch gerne weiter GoToMeeting für die StuRa-Sitzungen nutzen.
- **Jonathan Schäfer:** Bietet an, dass sein GoToMeeting-Raum auch nach Anfrage von den Referaten, FSREN oder Campusmedien genutzt werden kann. Sollen weitere Lizenzen für Referate etc. gekauft werden, da sich die Zeitpunkte der Sitzungen überschneiden?
- **Sebastian Wenig:** Bei Zoom können über einen Host mehr Unter-Räume geschaffen werden. Diese Funktion könnte bei der Organisation helfen.
- **Jonathan Schäfer:** Möchte sich nicht erneut in ein System einarbeiten, da der Arbeitsaufwand sehr hoch ist. Er würde das gerne weiterführen. Es ist nicht klar, wie lange wir noch digital tagen müssen.
- **Gero Reich:** Die Plattform Zoom ist auch aus Sicherheitsgründen bedenklich. Er möchte daher nicht auf Zoom zurückgreifen.
- **Samuel Ritzkowski** fragt den HHV: Ist es aktuell möglich dafür Geld auszugeben trotz der haushaltslosen Zeit? Er sieht die Notwendigkeit dieser Ausgabe.
- **Sebastian Wenig:** Ja, aktuell ist eine solche Lizenz nötig um Sitzungen abhalten zu können.
- **Jonathan Schäfer:** Teilt Geros Bedenken hinsichtlich Zoom. Ein eigener Server für Jitsi mit Java ist bedenklich aus technischer Hinsicht. Muss die GotoMeeting Lizenz als Mittelfreigabe auf die nächste Sitzung?
- **Sebastian Wenig:** Ja, dies müsste beantragt werden durch den Vorstand, er als HHV muss dann die Unabweisbarkeit begründen.

- **Sebastian Wenig:** Kann Hilfe beim Sortieren der Unterlagen von 2017 für die Steuer Hilfe gebrauchen. Dabei sind Hygienemaßnahmen (Mundschutz o.ä.) zu beachten. Zur Absprache bitte bei Sebastian melden.

Die Sitzungsleitung beendet die Sitzung um 22:58 Uhr

Protokoll: Elisabeth Zettel, Jil Diercks

Sitzungsleitung: Jonathan Schäfer